Gemeinde Grabau

Sitzung der Gemeindevertretung

vom 30.08.2007

im Foyer des Mehrzweckhauses in Grabau

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.12 Uhr

Unterbrechung von --- Uhr

bis --- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung

enthält die Seiten 1 bis 6.

_____

Sulimma

(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bürgermeister Wendt

- GV Friedrich
- GV Radtke
- GV Rieken
- GV Scheibel
- GV Dr. Scherdin
- GV Stehr
- GV Supthut
- GV Bechlem
- GV Poggensee
- GV Ramm

b) nicht stimmberechtigt:

LVB Sulimma vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugl. Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 22.08.2007 auf Donnerstag, den 30.08.2007 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 11 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 29.03.2007
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter
5. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2006
6. Umwandlung der Schule am Masurenweg in eine Gemeinschaftsschule
7. Bestattungsgesetz Schleswig-Holstein;
   hier: Aufgabenübertragung auf das Amt
8. Hausnummernvergabe in der Ringstraße
9. Vermietung Mehrzweckhaus
10. Zuschuss an den TSV Grabau für einen neuen Rasentraktor

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu keinem Punkt der Tagesordnungspunkt ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde

Auf Nachfrage zum Sachstand zur Parksituation im Grünen Weg erläutert Bürgermeister Wendt, dass nach Rücksprache mit der Amtsverwaltung die örtlichen Gegebenheiten so sind, dass das Parken nach dem augenblicklichen Stand legal ist. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Situation für die Anwohner und Verkehrsteilnehmer unbefriedigend ist, so dass noch einmal darum gebeten wird, die Ausschilderung mit Halteverbotsschildern zu prüfen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass die Bäume im Neubaugebiet beschnitten werden müssen.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 29.03.2007

Das Protokoll der Sitzung vom 29.03.2007 ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugesandt worden. Es ergeben sich keine Einwendungen, so dass es einstimmig genehmigt ist.

Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Wendt teilt mit, dass der Wanderweg an der Schule durch den starken Regen ausgespült wurde. Es müsste wieder eine Feinschicht aufgetragen werden.

An der Dorfstraße / Ecke Rotdornweg liegt eine Versackung vor. Diese wird demnächst aufgegraben, um festzustellen, was die Ursache ist.

Am Wanderweg um den See hängen zwei Bäume über dem Weg. Diese befinden sich im Eigentum der Kulturstiftung. Diese wurde gebeten, die Bäume abzunehmen.

Die Bäume am Sportplatz auf dem anliegenden Gutsgrundstück sind abgenommen worden.

Punkt 4., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter

Herr Poggensee regt an, das Bankett zwischen den Grundstücken Ringstraße 3 und 4 aufzufüllen. Bürgermeister Wendt erwidert, dass hier demnächst Rasengittersteine verlegt werden sollen.

Herr Stehr weist darauf hin, dass der Weg nach Neritz zum Teil ausgespült ist. Er fragt an, ob dieses evtl. im Rahmen der Gewährleistung behoben werden könnte. Die Amtsverwaltung wird gebeten, dieses zu prüfen.

Herr Stehr berichtet, dass die Stadtwerke ein neues Schild beim Gully vor der alten Bahntrasse aufgestellt haben, welches den landwirtschaftlichen Verkehr behindert.

noch zu Punkt 4)

Herr Scheibel bittet darum, in Anbetracht der bevorstehenden "dunklen Jahreszeit" die Straßenbeleuchtung zu überprüfen und defekte Birnen auszutauschen.

Herr Friedrich fragt an, wer für die Bordsteinpflege zuständig ist. Bürgermeister Wendt berichtet, dass dieses Gemeindeangelegenheit sei.

Herr Friedrich berichtet, dass die Wanderwege im Waldstück "Im großen Zuschlag" ausgebessert werden müssten. Bürgermeister Wendt wird die Zuständigkeit zusammen mit der Amtsverwaltung prüfen und den Eigentümer bitten, entsprechend zu verfahren.

Weiterhin berichtet Herr Friedrich, dass er fragt wurde, Sitzungen der Gemeindevertretung auch im Dorfkrug abzuhalten.

Herr Friedrich berichtet, dass der TSV Grabau die Karate-Sparte aufgelöst hat.

Herr Ramm berichtet, dass ein Baum am Sportplatz im belaubten Zustand landwirtschaftliche und andere Fahrzeuge mit höheren Aufbauten behindert.

Auf Nachfrage von Herrn Radtke berichtet der Protokollführer zum Sachstand der Zusammenlegung der Ämter Bargteheide-Land und Bad Oldesloe-Land. Auf Nachfrage der Amtsverwaltungen favorisiert das Innenministerium weiterhin eine Aufteilung der Verwaltungsarbeiten im Gesamtraum Bad Oldesloe und Bargteheide und schlägt daher weitere Gespräche mit dieser Zielführung mit den Städten vor. Die Ämter verfolgen weiter die Zusammenführung der Verwaltungen mit Bildung von Dienstleistungszentren für weitgehend alle relevanten, bürgernahen Verwaltungsdienstleistungen in den beiden Städten, so dass die Einwohnerinnen und Einwohner des Gesamtbereiches nicht nur wie gewohnt ihre Angelegenheiten in der Verwaltung vor Ort erledigen können, sondern sich möglicherweise das Angebot und die Angebotszeiten erheblich verbessern.

Punkt 5., betr.: Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2006

Die Jahresrechnung 2006 liegt allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vor. Herr Rieken gibt ausführliche Erläuterungen zu dem Zahlenmaterial.

Anschließend beschließt die Gemeindevertretung die Jahresrechnung 2006 in der vorliegenden Form einstimmig.

Punkt 6., betr.: Umwandlung der Schule am Masurenweg in eine Gemeinschaftsschule

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Bürgermeister Wendt erläutert die Vorlage ausführlich. Auf Nachfrage wird darauf hingewiesen, dass zur Zeit davon ausgegangen werden muss, dass für die notwendigen Investitionen nach einer Umwandlung zu einer Gemeinschafts- oder Regionalschule keine Zuschüsse vonseiten des Landes vorgesehen sind.

noch zu Punkt 6)

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung Grabau beschließt, die in Trägerschaft des Schulverbandes Bad Oldesloe befindliche Schule am Masurenweg zum Schuljahr 2008/2009 (01.08.2008) in eine Gemeinschaftsschule (ohne Sekundarstufe II) mit Grundschulteil umzuwandeln.

Diese Aufgabe wird von der Gemeinde Grabau auf den Schulverband Bad Oldesloe übertragen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen entsprechenden Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung

Punkt 7., betr.:	Bestattungsgesetz Schleswig-Holstein; hier: Aufgabenübertragung auf das

	Amt

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung ebenfalls eine Sitzungsvorlage vor. Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

Die Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz werden auf das Amt Bad Oldesloe-Land übertragen.

Die entstehenden Kosten werden durch den Amtshaushalt übernommen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

Punkt 8., betr.: Hausnummernvergabe in der Ringstraße

Herr Radtke berichtet aus der Sitzung des Bauausschusses und erläutert die vorliegende Planung. Im vorliegenden Plan sind die Hausnummern für die Grundstücke "Grikschas" und "Tietz" dergestalt zu ändern, dass das Grundstück von Familie Grikschas die Nr. 12 und das Grundstück von Familie Tietz die Nr. 14 erhalten. Die Angelegenheit wird noch einmal ausführlich erörtert.

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Hausnummernvergabe einschließlich der vorgenannten Änderung in der Form des vorliegenden Planes, der den Einwohnerinnen und Einwohnern in einer Anhörungsveranstaltung bekannt gegeben wurde, mit Wirkung zum 1. Januar 2008.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung

Punkt 9., betr.: Vermietung Mehrzweckhaus

Bürgermeister Wendt berichtet in der Angelegenheit ausführlich. Er geht insbesondere auf die Störungen ein, die durch lang anhaltende Feiern vornehmlich auswärtiger Nutzer des Mehrzweckhauses entstehen. Zwischenzeitlich bahnt sich eine juristische Auseinandersetzung an. Herr Scheibel ergänzt diese Ausführungen um den Beratungsstand aus dem Kulturausschuss. Herr Rieken weist darauf hin, dass eine Veränderung der Vermietungspraxis Einnahmeausfälle in Höhe von mehreren tausend Euro pro Jahr nach sich zieht.

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass das Mehrzweckhaus ab sofort nicht mehr an auswärtige Personen vermietet wird, sondern nur noch an Grabauer Einwohnerinnen und Einwohner sowie ansässige Vereine und Gemeinschaften.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

Punkt 10., betr.: Zuschuss an den TSV Grabau für einen neuen Rasentraktor

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes verlässt Herr Friedrich aus Gründen der Befangenheit nach § 22 GO den Sitzungsraum.

Herr Rieken berichtet aus dem Finanzausschuss. Einschließlich der Inzahlungnahme des alten Rasentraktors ergeben sich Kosten in Höhe von 3.700,00 € für den TSV Grabau. In Anbetracht der finanziellen Situation der Gemeinde wird eine Bezuschussung in Höhe von ca. 50 % der Kosten für angemessen gehalten.

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der TSV Grabau für die Anschaffung eines neuen Rasentraktors einen Zuschuss von der Gemeinde in Höhe von 1.800,00 € erhält.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

Danach betritt Herr Friedrich erneut den Sitzungsraum und Bürgermeister Wendt gibt ihm das Beratungsergebnis bekannt. Herr Friedrich bedankt sich im Namen des TSV Grabau.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Wendt die Sitzung um 21.12 Uhr.

_____ _____

Bürgermeister Protokollführer